

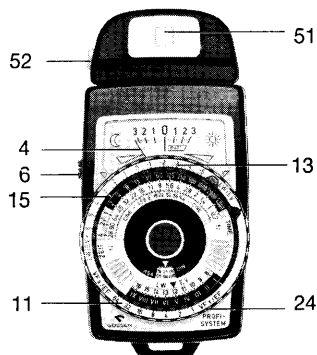
GOSSEN REPRO

REPRO+PROFISIX, LUNASIX F, LUNALITE

- 4 Meßwerkzeiger bzw. Leuchtdiode (38) des LUNALITE
- 6 Meßtaste (rot)
- 11 Verlängerungsfaktoren
- 13 Belichtungswert-Anpassung (+/-)
- 15 weiße Einstellmarke für Belichtungswert-Anpassung
- 24 Drehring
- 51 Meßfenster
- 52 Arretierknopf
- 53 Nase für Befestigung

Die Handhabung zusammen mit MASTERSIX und MULTISIX ist in den Gebrauchsanleitungen dieser Geräte beschrieben.

2

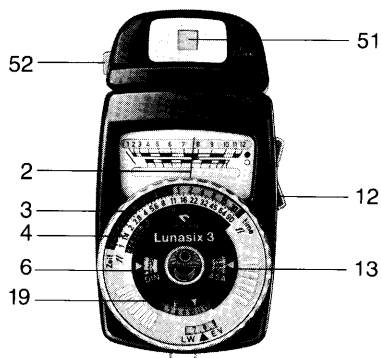


REPRO+LUNASIX 3 und 3S

- 2 Meßwerkzeiger
- 3 Verschußzeiten
- 4 Blendenzahlen
- 6 DIN-Werte
- 12 Meßwippe
- 13 ASA-Werte
- 19 grüner Ring zum Einstellen der Meßwerte
- 51 Meßfenster
- 52 Arretierknopf
- 53 Nase für Befestigung (siehe Seite 7)

3

4



Der REPRO ergänzt Ihren System-Belichtungsmesser PROFISIX, LUNASIX F, LUNASIX 3 und 3S oder LUNALITE zu einem Gerät, mit dem Sie die erforderlichen Belichtungswerte für Reproduktionen ermitteln können.

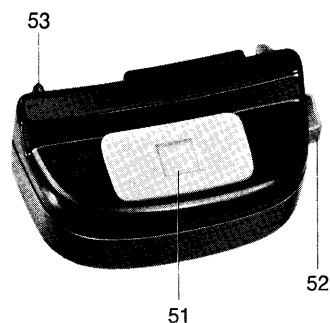
Die Belichtungswerte für die Reproduktion einer schwarzweißen oder farbigen Aufsichtvorlage lassen sich mit der Meßeinheit System-Belichtungsmesser + REPRO ebenso bequem ermitteln wie die gleichmäßige Verteilung der Beleuchtung.

Das **Aufsetzen des REPRO** ist ganz einfach. Sie hängen die Nase (53) des REPRO in die vorgesehene Aussparung des Belichtungsmessers. Mit gedrücktem Knopf (52) fügen Sie dann beide Geräte zusammen, nachdem Sie die Diffusorkalotte des Grundgerätes so verschoben haben, daß sie in die

5

6

dafür vorgesehene Vertiefung des Vorsatzgerätes paßt. Nach Loslassen des Knopfes sind Belichtungsmesser und REPRO fest verbunden.



Arbeitsweise

Die zu reproduzierende Vorlage wird üblicherweise auf eine ebene Unterlage gelegt oder – wenn die Unterlage nicht waagrecht angeordnet ist – auf ihr befestigt. Die gegenseitige Lage von Kamera und Vorlage soll so sein, daß die optische Achse der Kamera und die Mittelsenkrechte der Vorlage zusammenfallen. Der Abstand zwischen Kamera und Vorlage wird so gewählt, daß das Vorlagebild das Aufnahmeformat so weit wie möglich ausfüllt. Dann wird das vom Objektiv in die Aufnahmeebene der Kamera projizierte Bild scharf eingestellt.

7

8

Die Meßeinheit wird so auf die Vorlage gelegt, daß das Meßfenster (51) der Kamera zugekehrt ist. Es wird also das auftreffende Licht gemessen. Achten Sie bei jedem Meßvorgang darauf, daß das Meßergebnis nicht von Abschattungen beeinflußt wird, die durch Ihre Hand, Ihren Arm, Ihren Körper verursacht werden. Auch Spiegelungen und Glanzlichter müssen vermieden werden. Nötigenfalls ändern Sie die Lampenanordnung.

9

Es wird in gewohnter Weise die Filmempfindlichkeit eingestellt, die Meßtaste (6) gedrückt und mit dem Drehring (24) der Meßwerkzeiger (4) genau auf „0“ eingestellt oder beim LUNALITE die mittlere Leuchtdiode (38) zum Leuchten gebracht. Die möglichen Zeit-Blenden-Kombinationen können Sie dann auf den entsprechenden Skalen ablesen.

Mit diesen um die auf Seite 10 genannten Faktoren korrigierten Werten können Sie Ihren System-Belichtungsmesser programmieren, wie es in der Gebrauchsanleitung beschrieben ist. Die Abstände zwischen den Zahlen 1 ... 2 ... 4 ... 8 usw. der Skala (11) sind identisch mit den Abständen der Zahlen ... 2 ... 1 ... 0 ... -1 ... -2 ... auf der grünen Skala (13). Sie können also jeden Anpassungswert ohne Rechnen auf dem System-Belichtungsmesser voreinstellen und Ihre Belichtungsdaten direkt ablesen.

11

Die passenden Zeit-Blenden-Kombinationen (3, 4) können dann auf den entsprechenden Skalen abgelesen werden.

Zum **Überprüfen der gleichmäßigen Ausleuchtung** der Vorlage verschieben Sie die Meßeinheit auf der Vorlage und beobachten bei gedrückter oder auf Dauermessung eingestellter Meßtaste bzw. Meßwippe den Zeigerausschlag. Im Idealfall wird an jeder Stelle der Vorlage der gleiche Skalenwert angezeigt. Andernfalls ändern Sie die Beleuchtung, bis die optimale Ausleuchtung erreicht ist.

13

Sollte Ihr Gerät einmal nicht zu Ihrer Zufriedenheit arbeiten, senden Sie es an

GOSSEN-METRAWATT GMBH
Servicestelle
Thomas-Mann-Str. 16-20
D-90471 Nürnberg

oder an die GOSSEN-Vertretung Ihres Landes zur Überprüfung.

Sie tragen zur schnelleren Bearbeitung bei, wenn Sie **Ihr Gerät ohne Zubehör an uns einsenden.**

15

Die Messung

Für die Messung gelten weitgehend die entsprechenden Teile der Gebrauchsanleitung zum Grundgerät.

Die ermittelte Belichtung muß jedoch um die Faktoren korrigiert werden, die sich aus der Verwendung von Balgengerät, Zwischenringen, Filtern usw. ergeben. Hier sind die Herstellerangaben maßgebend.

1.1 PROFISIX, LUNASIX F, LUNALITE

Vor dem Messen stellen Sie am System-Belichtungsmesser die weiße Einstellmarke (15) auf „+3“ auf der grünen Skala (13). Dieser dem REPRO eigene Korrekturwert ist damit bei der Ablesung automatisch berücksichtigt.

10

1.2 LUNASIX 3 und 3S

Am LUNASIX 3 und 3S wird die Empfindlichkeit des verwendeten Filmmaterials eingestellt.

Gemessen wird stets mit gedrückter Meßwippe (12). Dadurch wird die Zeigerarretierung des LUNASIX 3 und 3S gelöst, und der Zeiger (2) schlägt entsprechend der Beleuchtungsstärke am Meßfenster aus. Nach Loslassen der Meßwippe (12) bleibt das Meßergebnis festgehalten und Sie können den angezeigten Skalenwert ablesen.

Diesen Skalenwert stellen Sie unter die **grüne Ablesemarke** (19) (grüner Ring) des LUNASIX 3.

12

Für **Durchlichtmessungen** stecken Sie den REPRO so auf den LUNASIX 3 und 3S, daß das Meßfenster (51) sich an der Unterseite der Meßeinheit befindet.

So können Sie die gleichmäßige Ausleuchtung der Opalscheibe Ihres Kopiergerätes oder Ihres Leuchtkastens feststellen oder Vergleichsmessungen an verschiedenen Stellen Ihrer Vorlage durchführen.

14

Neue Adresse - New Address

GOSSEN

Foto- und Lichtmeßtechnik GmbH
Thomas-Mann-Strasse 16-20
D 90471 Nürnberg

Gedruckt in Deutschland

Änderungen vorbehalten

79321